



Antrag auf Übernahme des Ruhegehalts

Pfälzische Pensionsanstalt
Kommunale Versorgungskasse
Postfach 1463
67088 Bad Dürkheim

Dienstbehörde

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter

Telefonnummer

Aktenzeichen

E-Mail-Adresse

Faxnummer

Antrag auf Übernahme des Ruhegehalts

für

ab

Unter Beifügung der unter VII. aufgeführten Unterlagen und Beantwortung der nachstehenden Fragen beantrage(n) ich/wir für die vorstehend genannte Person die Übernahme und Zahlung von

- ☐ Ruhegehalt wegen Erreichens der Regelaltersgrenze (§ 37 LBG i. V. m. § 25 BeamtStG)
- ☐ Ruhegehalt wegen Erreichens der Altersgrenze für Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes (§ 117 LBG)
- ☐ Ruhegehalt auf Antrag wegen Vollendung des 63. Lebensjahres ohne Nachweis der Dienstunfähigkeit (§ 39 Abs. 1 LBG)
- ☐ Ruhegehalt auf Antrag wegen Vollendung des 61. Lebensjahres ohne Nachweis der Dienstunfähigkeit (Schwerbehinderung gem. § 39 Abs. 2 oder 3 LBG)
- ☐ Ruhegehalt wegen Dienstunfähigkeit (§§ 44, 45 LBG i. V. m. §§ 26, 27 BeamtStG)
- ☐ Ruhegehalt wegen Ablaufs der Amtszeit von Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamten auf Zeit (§ 119 Abs. 4 Satz 1 LBG)
- ☐ Ruhegehalt auf Antrag von Kommunalbeamtinnen und Kommunalbeamten auf Zeit mit Vollendung des 65. Lebensjahres (§ 119 Abs. 4 Satz 2 LBG)
- ☐ Ruhegehalt wegen Ablaufs des Dienstvertrages
- ☐ Ruhegehalt wegen Versetzung in den einstweiligen Ruhestand (§§ 42, 43 LBG)
- ☐ Unterhaltsbeitrag für entlassene Beamtinnen und Beamte (§ 26 LBeamtVG, § 36 LBG)
- ☐ Unterhaltsbeiträge für frühere Beamtinnen und Beamte sowie für frühere Ruhestandbeamtinnen und Ruhestandesbeamte (§ 47 LBeamtVG, § 36 LBG)

Der Eintritt bzw. die Versetzung in den Ruhestand wird wirksam mit Ablauf des





Bitte beachten:

Bei Versorgungen aufgrund von Kann-Vorschriften sowie bei der Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit ist die **v o r h e r i g e** Beteiligung der Pfälzischen Pensionsanstalt erforderlich. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass das Ruhegehalt im Falle einer Versetzung in den einstweiligen Ruhestand nur von der Pfälzischen Pensionsanstalt übernommen werden kann, wenn die frei werdende Stelle nicht wieder besetzt wird.

I. Angaben zu der in den Ruhestand tretenden bzw. zu versetzenden Person

Name	Vorname	ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Konfession	Amtsbezeichnung
Anschrift		
IBAN	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Familienstand	seit	

II Angaben zur/zum etwaigen Ehepartnerin/Ehepartner/Lebenspartnerin/Lebenspartner

Name	Vorname	ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Konfession	
Tätigkeit im öffentlichen Dienst?		
Sofern eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst vorliegt bitte den Dienstherrn und ggf. die Bezüge zahlende Stelle der Ehepartnerin/des Ehepartners/der Lebenspartnerin/des Lebenspartners angeben:		

III. Angaben zu etwaigen Scheidung(en)

Ist die in den Ruhestand tretende bzw. zu versetzende Person geschieden?	Bestehen gegenüber der geschiedenen Person ggf. Unterhaltsverpflichtungen?
	☐ nein ☐ ja, bis
Sind bei einer seit dem 01.07.1977 erfolgten Ehescheidung/Auflösung einer Lebenspartnerschaft Kürzungen der Versorgungsbezüge im Sinne des § 81 LBeamtVG vorzunehmen?	
Ist eine Kürzung der Versorgungsbezüge nach § 81 LBeamtVG durch Zahlung eines Kapitalbetrages gemäß § 82 LBeamtVG abgewendet worden?	





Angaben zur Zahlung eines etwaigen Kapitalbetrags

Am wurde ein Betrag in Höhe von € an gezahlt.

IV. Kinderbezogener Anteil im Familienzuschlag oder der kinderbezogener Entgeltbestandteil

1. Angaben zu den Kinder(n), für die vorstehenden Leistungen gezahlt werden sollen

Name	Vorname	Geburtsdatum	Kindschaftverhältnis	Anspruchstatbestand

2. Liegen etwaige Verlängerungstatbestände vor (z. B. Wehr- und Zivildienst)?

3. Erhält eine andere Person für die oben genannten Kinder den kinderbezogenen Anteil im Familienzuschlag oder den kinderbezogenen Entgeltbestandteil?

☐ nein ☐ ja, bitte weitere Angaben machen

Angaben zur Person, die die Leistungen bezieht

Name 	Vorname 	betroffene Kinder
zahlende Stelle 	Aktenzeichen, soweit bekannt 	

V. Angaben zu einer etwaigen Kindergeldzahlung über das Auszahlungsverfahren der kommunalen Versorgungskasse (Bitte Nachweise beifügen -> letzter Kindergeldbescheid)

1. Für folgende Kinder soll Kindergeld gezahlt werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum	Kindschaftverhältnis	Anspruchstatbestand





Das Kindergeld ist bei der zuständigen Familienkasse zu beantragen. Die Kommunale Versorgungskasse ist über kindergeldrechtlich relevante Entscheidungen zu informieren.

2. Angaben zur kindergeldberechtigten Person und zur Familienkasse

Name	Vorname	ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Bezeichnung der Familienkasse	
Anschrift und Aktenzeichen der Familienkasse		

VI. Angaben über die Zuordnung von etwaigen Kindererziehungszeiten nach §§ 66 ff. LBeamtVG

Sollen im vorliegenden Fall bei der Festsetzung des Ruhegehalts Zuschläge für die Zeiten einer Kindererziehung berücksichtigt werden?

- ☐ nein
- ☐ ja, bisher wurde allerdings noch keine übereinstimmende Erklärung abgegeben
(bitte entsprechende Vordrucke beifügen)
- ☐ ja, eine Erklärung wurde in der Vergangenheit bereits abgegeben (vgl. beigefügte Anlage)

VII. Angaben zum Dienst/Beschäftigungsverhältnis

☐ **Beamten- oder DO-Verhältnisse**

1. Erstmalige Begründung des Beamten-/DO-Verhältnisses

Ernennung zur/zum , mit Urkunde vom
bzw. mit Dienstvertrag vom , ausgehändigt am

2. Ernennung zur Beamtin/ zum Beamten auf Lebenszeit oder auf Zeit/ Ernennung zur/zum DO-Angestellten auf Lebenszeit

Ernennung zur/zum , mit Urkunde vom
bzw. mit Dienstvertrag vom , ausgehändigt am

3. Begründung des Beamten-/DO-Verhältnisses, aus dem die Versorgung gewährt wird

mit Urkunde vom bzw. mit Dienstvertrag vom , ausgehändigt am
Verfügung der Planstelleneinweisung vom , mit Wirkung vom





☐ **Beschäftigungsverhältnisse nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

1. Beschäftigungsverhältnis, aus dem die Versorgung gewährt wird

Die Versorgungsrechte nach beamtenrechtlichen Grundsätzen bestehen seit
durch Vertrag/Beschluss vom

VIII. Besoldungsmerkmale und ruhegehaltfähige Dienstbezüge (ohne Kindergeld)

1. Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppe unmittelbar vor Beginn des Ruhestandes

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppe seit
Erfahrungsstufe Beginn Stufenlaufzeit/BDA (alt)

2. Einschränkungen gemäß § 12 Abs. 2 LBeamtVG

☐ nein ☐ ja, daher Versorgung aus Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppe

3. Versorgung gemäß § 12 Abs. 5 LBeamtVG (früheres Amt mit höheren Dienstbezügen)

☐ nein ☐ ja, daher Versorgung aus Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppe

4. Angaben zu den Dienstbezügen/ zum Entgelt (ohne kinderbezogene Anteile)

	a) vor Beginn des Ruhestandes	b) ruhegehaltfähig nach § 12 LBeamtVG
Besoldungs-/Vergütungs-/ Entgeltgruppe		
Grundgehalt/-vergütung/ -entgelt	€	€
Zulagen (ruhegehaltfähig)	€	€
	€	€
Familienzuschlag/ ehemaliger Ortszuschlag	€	€
Summe	€	€



IX. Ruhegehaltfähige Dienstzeiten

1. Aufschlüsselung der Dienstzeiten (sofern die Zeilen nicht ausreichend sind, bitte ein Beiblatt verwenden)

Dienstzeiten (inkl. Wehr-/Zivildienst)		Beschäftigungsverhältnis Amts-/Dienstbezeichnung	Beschäftigungs-/ Anstellungsbehörde	Davon ruhegehaltfähig		
vom – bis				§§ Jahre Tage LBeamtVG		

Hinweis

Bei Zeiten nach §§ 16 bis 18, § 83 Abs. 9 LBeamtVG bitte, falls noch nicht geschehen, Ihre Entscheidung im Sinne des § 9 Abs. 2,3 LBeamtVG beifügen.

2. Ist die fünfjährige Wartezeit im Sinne des § 11 Abs. 1 LBeamtVG erfüllt?

3. War die in den Ruhestand tretende bzw. zu versetzende Person teilzeitbeschäftigt?

Ergänzende Angaben zur Teilzeitbeschäftigung

Dauer der Teilzeitbeschäftigung
vom – bis

Verhältnis zur regelmäßigen Arbeitszeit

4. War die in den Ruhestand tretende bzw. zu versetzende Person ohne Dienstbezüge beurlaubt?

Ergänzende Angaben zur Beurlaubung

Dauer der Beurlaubung vom – bis		Hat die Beurlaubung ohne Dienstbezüge öffentl. Belangen oder dienstl. Interessen gedient?

X. Sonstige versorgungsrechtliche Angaben

1. Schadensersatzansprüche gegen Dritte gemäß § 72 LBG

Die Ermittlungsakten werden bei der in unter dem Aktenzeichen geführt

2. Liegt eine Nachversicherung von Dienstzeiten vor oder besteht ein Anspruch auf Altersgeld?

XI. Anspruch auf Beihilfe für Wahlleistungen bei stationärer Krankenhausbehandlung (§ 25 BVO)

Wurde eine Erklärung hinsichtlich der Inanspruchnahme von Wahlleistungen abgegeben?

☐ nein ☐ ja, bitte ursprüngliche Erklärung in Kopie beifügen



XII. Folgende Unterlagen fügen Sie bitte dem Antrag bei

- ☐ Urkunden über die Eheschließung, Eintragung der Lebenspartnerschaft und Geburtsurkunden von berücksichtigungsfähigen Kindern, ersatzweise Geburtsurkunde bei ledigen Beamtinnen und Beamten
- ☐ Bescheinigung über geleisteten Wehr-/ Zivildienst
- ☐ Antrag auf Versetzung in den Ruhestand
- ☐ Nachweis über das Vorliegen einer Schwerbehinderung (nur in Fällen des § 39 Abs. 2 LBG)
- ☐ Verfügung und Urkunde über die Versetzung bzw. den Eintritt in den Ruhestand mit Zustellungsvermerk
- ☐ Renten-/Leistungsbescheide mit den dazugehörigen Anlagen (bitte alle Anlagen beifügen)
- ☐ letzte Bezügemitteilung vor dem Eintritt bzw. der Versetzung in den Ruhestand
- ☐ Lohnsteuerbescheinigung über den Aktivbezug vor dem Eintritt bzw. der Versetzung in den Ruhestand
- ☐ Erklärung nach § 25 BVO (Wahlleistungen)
- ☐ sonstige Unterlagen

XIII. Folgende Anlagen sind dem Antrag zwingend beizufügen

- ☐ Ermittlung der zuständigen Krankenkasse
- ☐ Prüfung des Beihilfeanspruchs
- ☐ Überweisung der Versorgungsbezüge
- ☐ Erklärung über Erwerbseinkommen
- ☐ Erklärung über Rentenansprüche
- ☐ Erklärung über die ELStAM-Daten
- ☐ Erklärung für die Zuschläge zum Ruhegehalt nach den §§ 66 ff. LBeamtVG (bei Kindererziehungszeiten) - Anlage III
- ☐ Erklärung über die Zuordnung von Kindererziehungszeiten bei gemeinsamer Erziehung (bei Beantragung von Kindererziehungszeiten) - Anlage II

Datenschutz

Bitte setzen Sie die Versorgungsempfängerin bzw. den Versorgungsempfänger in Kenntnis, dass wir zur Abwicklung und Zahlung des Ruhegehalts personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und speichern. Nähere Informationen zu den Zwecken der Verarbeitung der Daten sowie zu den Rechten im Rahmen der Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhalten Sie im Internet auf der Homepage der ppa unter der Adresse www.ppa-duew.de/versorgung/beamtenversorgung/, Bereich Download "Datenschutzhinweise".

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Ort und Datum

.....

Unterschrift/Stempel

